

Ingolf Isselhorst



Schwerter, Bräute und Mitgift

**Die Edelfherren von Götterswick,
die späteren Fürsten
von Bentheim und Steinfurt**

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
		Bestrafung der Gebrüder von Isenberg	39
Vorwort	13	Arnold I. von Götterswick im Gefolge des Erzbischofs von Köln	40
Einleitung	15	Personen und Höfe zwischen Emscher und Lippe	42
Der gesellschaftliche Status der Edelherren von Götterswick im Hochmittelalter	15	Everwin II. von Götterswick (1227–1278)	47
Die Nachbarn der Edelherren von Götterswick am Ende des 12. Jahrhunderts	15	Zur Person	47
Die Kölner Erzbischöfe	16	Der Niederrhein zur Zeit Everwins II. von Götterswick	47
Die Grafen von Cappenberg	16	Orsoy	47
Die Grafen von Kleve	18	Fehde zwischen dem Erzbischof von Köln und dem Klever Grafen	47
Die Schicht der Edelherren	19	170 Hektar Land für ein Pfund Wachs pro Jahr?	49
Burg Dinslaken	19	Die Entscheidung zugunsten der Familie	51
Burg Holten	19	Die persönliche Entscheidung Everwins II. von Götterswick	51
Die Edelherren von Hochstaden–Wickrath	19	Die Herrschaftsverhältnisse zwischen Lippe und Ruhr im Jahre 1263	53
Die Edelherren von Götterswick	21	Aufgabe der Freiheit?	55
Ihr Wohnort	21	Die Entwicklung in Dinslaken	59
Umstrittene Herkunft der Edelherren von Götterswick	24	Die Wanderung der Burgmannen	59
Besitzverhältnisse im 12. Jahrhundert auf dem heutigen Voerder Stadtgebiet	25	Steckt eine Frau hinter der teilweisen Aussöhnung?	61
Spuren der Grafen von Berg im Bereich zwischen Lippe und Ruhr	26	Dietrich IV. von Kleve unterstützt Erzbischof Engelbert II. von Köln	62
Zweimal „von Ulf“ – zweimal „Hof in Götterswick“	28	Familienbande	62
Everwin I. von Götterswick – erster urkundlich erwähnter „von Götterswick“ (1164–1226)	30	Die Kinder Everwins II. von Götterswick	64
Siedlungen zwischen Lippe und Ruhr	31	Arnold II. von Götterswick (1251–8.6.1287)	69
Urkundlich nachgewiesene Höfe im 12. Jahrhundert auf dem heutigen Voerder Stadtgebiet	33	Zur Person	69
Die politische Situation am Niederrhein zur Zeit Everwins I. von Götterswick	33	Der Niederrhein zur Zeit Arnolds II. von Götterswick	71
Arnold I. von Götterswick (1202–1252)	35	Everwin III. von Götterswick (1285–1355)	
Heirat mit einer Siebenjährigen	35	Werdegang	73
Der untere Niederrhein zur Zeit Arnolds I. von Götterswick	37	Leibzucht der Mathilde von Kleve	76
Streit um das Erbe des Grafen Adolf V. von Berg (1187–1218)	37	Vater und Sohn liegen in Fehde mit den Mächtigen im Lande	77
Verteilung des Isenbergischen Besitzes	39	Die Fehde mit dem Grafen von Kleve	77
		Die Fehde mit dem Erzbischof von Köln	79
		Neue Einnahmequellen	80
		Kampf um die Emscherfischerei	80

	Seite
Besitzveränderungen	80
Neuer Patron für die Kirche von Götterswick	81
Nebenlinie der Herren von Götterswick	81
Werdegang der Töchter Everwins III. von Götterswick	87
Fliegender Wechsel im Kloster oder Jutta wird Pröpstin von Vreden	88
Der Niederrhein zur Zeit Everwins III. von Götterswick	90
„Große Politik“: Die Schlacht von Worringen im Jahre 1288	90
Dietrich von Kleve erhält die Stadt Duisburg als Pfand	92
Verkauf von Gerichtsrechten an den Grafen Dietrich von Kleve	92
Dietrich von Kleve übt die Vogtei über die Abtei Hamborn aus	92
„Kleine Politik“: die Kastellanin von Holten	95
„Keine Politik“: die Edelherren von Götterswick	97
Götterswick und Limburg am Rhein	97
Everwin IV. von Götterswick (1330–29.8.1378).....	99
Familiär	99
Werdegang der Mädchen	99
Der Bastard Everwins IV. von Götterswick	99
Beruflich	100
Amtmann von Wesel	100
Erneut klevischer Gefolgsmann	100
Everwin IV. sponsert Johann von Kleve	100
Dingmeister des Grafen Johann von Kleve	101
Amtmann im gesamten Lande Dinslaken	101
Oberster Droste im Amte Kleve 1364 und 1365	102
Drostenamt in Bislich, Mehr und Renen.....	103
Erzbischöflicher Amtmann von Aspel-Rees	103
Everwin IV. von Götterswick siegelt erstmalig mit seinem Sohn Arnold	104
Kunigunde von Eger heiratet auf Haus Wohnung ein	104
Güter in Hiesfeld	104
Sicherung der Besitzungen in Mülheim	105
Niederbudberg	105
Verlust von Haus Götterswick im Jahre 1372.....	105
Der Niederrhein zur Zeit Everwins IV. von Götterswick	106

	Seite
Spellen	106
Zersplitterte Gerichtsverhältnisse in Spellen	106
Hofgerichte	106
Das Gericht in der Herrschaft Spellen	106
Die Verkaufsurkunde zwischen Heinrich von Spellen und dem Grafen von Kleve	107
Die Spey	110
Verstreuter Besitz	111
Fehde zwischen dem Grafen von Kleve und dem Erzbischof von Köln	111
Arnold III. von Götterswick (1365–1403)	113
Restschulden aus dem Amte Aspel-Rees?	113
Die Verwaltung der niederrheinischen Besitzungen	113
Familiär	114
Werdegang der Töchter	115
Jobverlust oder das Ende des Rittertums?	121
Arnold III. von Götterswick: Mitbegründer der Gesellschaft van de Gecken (Narrenorden)	121
Der Rosenkranzorden	125
Dinslaken und Dortmund im Krieg	125
Kleine Fehde	128
Die Schlacht im Klever Hamm	129
Aktivitäten Arnolds III. von Götterswick zwischen Lippe und Ruhr	132
Frenswegen	132
Everwin V. von Götterswick (1397–1454)	135
Vier Frauen für Bentheim oder der Griff auf die Herrschaft Steinfurt	135
Behutsames Heranführen an die Macht	137
Der Hochzeitszug wandert nach Westen.....	139
Frauenpower	139
Kleves Kampf um die Herrschaft in Westfalen	144
Die Münsterische Stiftsfehde (1450–1457)	150
Werdegang der Kinder Everwins I. von Bentheim	154

	Seite
Der Niederrhein zur Zeit Everwins V. von Götterswick	159
Lütticher Fehde	159
Duisburger Fehde	159
Bruderfehde um die Grafschaft Mark	159
Verwahrung von Gütern	166
Schermbbeck	166
Ausblick	167
Auf den Spuren derer von Götterswick	169
Dorf Götterswickerhamm	169
Burg Gemen und die Freiheit	172
Abtei Hamborn	175
Häuser des Stiftes Xanten	176
Burg Holten	178
Hof Mattelare	179
Burg Dinslaken	179
Haus Hiesfeld	182
Krudenburg	182
Schloss Aspel	183
Haus Döring	184
Schloss Raesfeld	184
Kloster Marienthal	186
Burg Bentheim	189
Steinfurt	195
Ottenstein	201
Stift Vreden	203
Stiftskirche Kleve	205
Burg Reifferscheid	206
Anhang	
Bergische Grafen als Erzbischöfe von Köln	212
Personen und Höfe zur Zeit Everwins III. von Götterswick	213
Personen und Höfe zur Zeit Arnolds III. von Götterswick	216
Stammbäume	225
Zitierte Literatur	239
Quellenverzeichnis	246
Über den Autor	251

Vorwort

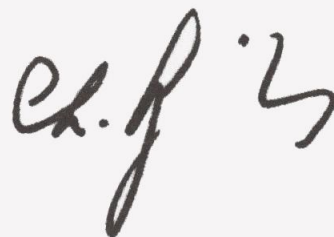
Vor fast 800 Jahren lag im heutigen Voerder Stadtteil Götterswickerhamm die Wiege der heutigen Stadtverwaltung. Die administrativen Aufgaben zu jener Zeit, für den Landfrieden zu sorgen, die Eintreibung der Abgaben sowie die Rechtsprechung, nahmen die Edelherren von Götterswick war. Darüber hinaus setzten sie Pastöre in ihrer Kirche in Götterswickerhamm ein, die für die Edelherren zugleich auch das Amt des Schreibers übernahmen.

Die Zahl der zu beachtenden Vorschriften, Gesetze und Erlasse war sicherlich wesentlich geringer als heute. Auch lebten im Hochmittelalter weniger Einwohner im heutigen Voerder Stadtgebiet. Und viele Menschen waren zu dieser Zeit des Lesens und Schreibens unkundig. All dies führte dazu, dass die Zahl der beurkundeten Schriftstücke eher gering war.

Viele Urkunden gingen in den folgenden Jahrhunderten durch Kriege, Feuer und Wasser verloren. Die verbliebenen, in alle Himmelsrichtungen verstreuten Quellen über die Edelherren von Götterswick zu finden, zu ordnen und zu einem Gesamtbild zusammenzufügen, erforderte Geduld, Zeit und Glück bei der Suche. Ergebnis der Recherchen ist eine Publikation, die den Aufstieg des Hauses Götterswick, seine familiären Bande sowie die territorialen Verstrickungen am Niederrhein im Hochmittelalter dokumentiert.

Die verbliebenen Spuren der Edelherren von Götterswick am unteren Niederrhein bis hinauf nach Bentheim werden aufgezeigt und ermöglichen dem interessierten Leser durch eine ausführliche Beschreibung der noch existierenden historischen Stätten, die Regionalgeschichte vor Ort zu erleben.

Voerde, im April 2007



Leonhard Spitzer
Bürgermeister der Stadt Voerde

© Herausgeber und Alleinvertrieb:

Ingolf Isselhorst
Holthausener Straße 41
46562 Voerde

Texte: Ingolf Isselhorst
Fotos: Ingolf Isselhorst
Lektorat: Susanne Kruse, Guido Cloudt
Layout: Guido Cloudt, Ingolf Isselhorst
Druck: Heinrich Matten GmbH & Co. KG
Bülowstraße 5
46562 Voerde-Friedrichsfeld

ISBN 978-3-00-021312-0